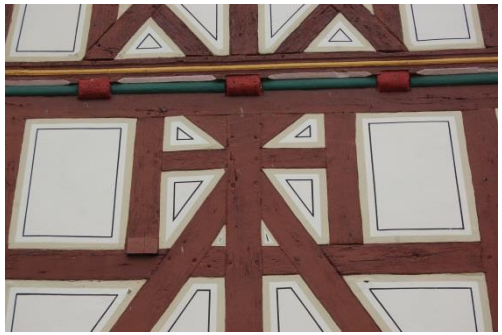


2. Treffen der Steuerungsgruppe

am: 22.07.2015, 19:00 Uhr
im: Sitzungssaal des Bauamtes

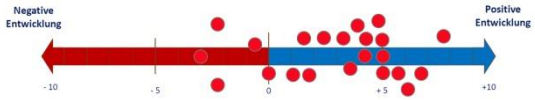
Tagesordnung

1. **Begrüßung**
   Bürgermeister Dr. Franz Kahle, Universitätsstadt Marburg
2. **Verlauf der Lokalen Veranstaltungen**
3. **Erkenntnisse aus den lokalen Veranstaltungen**
4. **Weiterer Verlauf des Verfahrens & Rolle der Steuerungsgruppe**
5. **Weitere Vorgehensweise**

Verlauf der lokalen Veranstaltungen

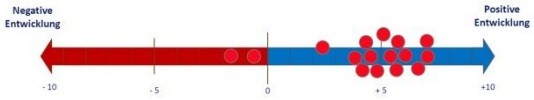
Dilschhausen

18.06.2015
ca. 25 Teilnehmer



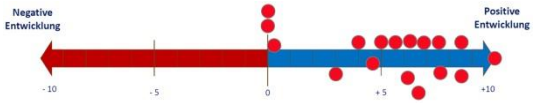
Moischt

19.06.2015
ca. 35 Teilnehmer



Bauerbach

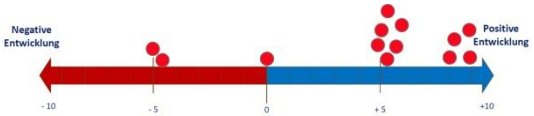
24.06.2015
ca. 25 Teilnehmer



Verlauf der lokalen Veranstaltungen

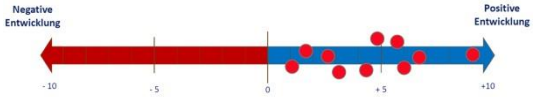
Wehrshausen

25.06.2015
ca. 15 Teilnehmer



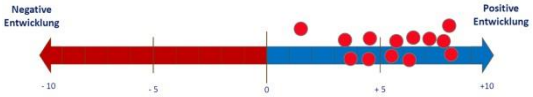
Ginseldorf

26.06.2015
ca. 15 Teilnehmer



Michelbach

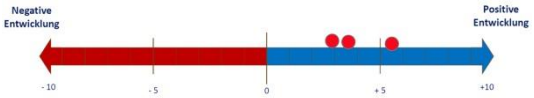
29.06.2015
ca. 25 Teilnehmer



Verlauf der lokalen Veranstaltungen

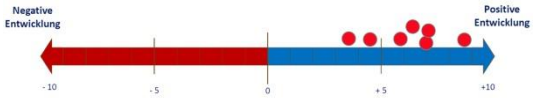
Hermershausen

27.06.2015
ca. 10 Teilnehmer



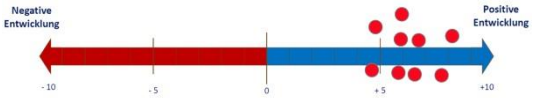
Haddamshausen

27.06.2015
ca. 10 Teilnehmer



Cyriaxweimar

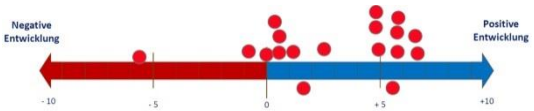
27.06.2015
ca. 15 Teilnehmer



Verlauf der lokalen Veranstaltungen

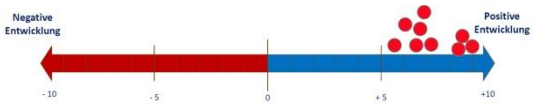
Ronhausen

30.06.2015
ca. 25 Teilnehmer



Elnhausen

02.07.2015
ca. 25 Teilnehmer



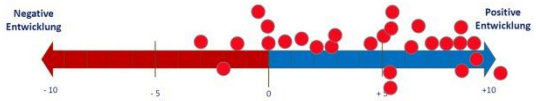
Schröck

03.07.2015
ca. 5 Teilnehmer

Verlauf der lokalen Veranstaltungen

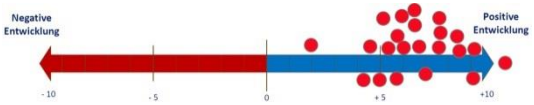
Dagobertshausen

09.07.2015
ca. 35 Teilnehmer



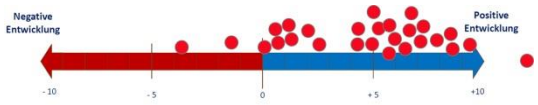
Bortshausen

14.07.2015
ca. 25 Teilnehmer



Gisselberg

27.06.2015
ca. 25 Teilnehmer



Erkenntnisse aus den lokalen Veranstaltungen

Erkenntnisse den lokalen Veranstaltungen

- **Zukunftsfähigkeit: alle Ortsteile sehen eine positive Entwicklung**

<u>3 übergeordnete Schwerpunktthemen</u>

- **Siedlungsentwicklung & Öffentliche Räume**
- **Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft**
- **Mobilität & Versorgung**

➢ **Welche Anregungen haben Sie zu den Schwerpunktthemen?**

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Siedlungsentwicklung & Öffentliche Räume
Gebäudeleerstand und Siedlungsentwicklung
▪ Leerstände in Wohngebäuden nehmen zu (Fachwerksubstanz im Ortskern und 70-er/80er-Jahre-Gebiete)
▪ Umnutzung leerstehender Wirtschaftsgebäude in den Ortskernen
▪ Nutzung bebaubarer, innerörtlicher Freiflächen
▪ Siedlungsentwicklung: Arrondierung am Ortsrand
▪ Alt werden im Dorf: zukunftsweisendes Wohnen, Barrierefreiheit, etc.

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Siedlungsentwicklung & Öffentliche Räume

Öffentliche Gemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume

- Durchführung einer Bestandsaufnahme/ -analyse der Bürgerhäuser
- Umbau und Sanierung der BGHs und Verbesserung der Ausstattungsqualität
- Künftiger Betrieb und Trägerschaftsformen
- Neuausrichtung der Nutzungsangebote

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Siedlungsentwicklung & Öffentliche Räume
Gestaltung und Nutzung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen
▪ **Bestandsaufnahme der öffentlichen Freiflächen/ Plätze in den Stadtteilen**
▪ **Neugestaltung und Verbesserung der Ausstattungsqualität**
▪ **Projekt 1: Bewertung des Bestandes bezüglich künftiger Nutzung, Gestaltung, Ausstattung**

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft
Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben
▪ Vielfältiges Vereinsleben in den Stadtteilen, jedoch Nachwuchssorgen, fehlende Wirtschaftlichkeit, Angebote nicht immer zeitgemäß
▪ Unterschiedliche Entwicklung des Ehrenamtes in den Stadtteilen
▪ Kooperation der Vereine und zwischen den Stadtteilen wenig ausgeprägt
▪ Zukunftsfähige Spiel-/ Sport-/ Freizeit- und Kulturangebote der Vereine und Gruppen
▪ Organisationsformen wie in Gisselberg und Dagobertshausen sind zukunftsweisend (Bürgervereine)

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft
Integration von Neubürgern
▪ **Siehe Projekt 2**

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Mobilität & Versorgung
Nahversorgungsangebote/ Beförderungsangebote/ Mobilität
▪ **Erreichbarkeit von Einrichtungen/ Mobilität**
▪ **ÖPNV: Flexiblere Taktzeiten und Erhöhung der Taktfolge**

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Mobilität & Versorgung

Freizeit/ Wanderwege/ Radwegeverbindungen

- **Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen und nach Marburg**

Erkenntnisse aus den Veranstaltungen

Mobilität & Versorgung
Verkehrssicherheit
▪ **Probleme mit hohem Verkehrsaufkommen und/ oder hohen Geschwindigkeiten auf den Ortsdurchfahrten**
▪ **z.T. Fehlende und schmale Fußwege**
▪ **Teilweise unzureichende Überquerungsmöglichkeiten**

Weiterer Verlauf des Verfahrens & Rolle der Steuerungsgruppe

Begehung und Vorgespräche mit den Ortsvorstehern

1. Sitzung der Steuerungsgruppe

lokale Veranstaltungen in den Ortsteilen

Bauer-bach ✓ | Borts-hausen ✓ | Cyriax-weimar ✓ | Dago-berts-hausen ✓ | Dilsch-hausen ✓ | Eln-hausen ✓ | Ginsel-dorf ✓ | Gissel-berg ✓ | Had-dams-hausen ✓ | Herm-rs-hausen ✓ | Michel-bach ✓ | Moischt ✓ | Ron-hausen ✓ | Schröck ✓ | Wehrs-hausen ✓

Bestandsaufnahme/-analyse (lokal und gesamtkommunal)

1. IKEK-Forum

Zusammenführung/Austausch lokaler Ergebnisse, gesamtkommunale Ergebnisse & Themen

gesamtkommun. Projektideen

2. IKEK-Forum

AG 1 | **AG 2** | **AG 3**

Die Handlungsschwerpunkte werden in Arbeitsgruppen bearbeitet

3. IKEK-Forum

Gesamtkommunale Strategien, Ziele, Projektideen, IKEK-Leitbild, Diskussion/Bewertung der Projektideen

4. IKEK-Forum

Präsentation des Leitbild-Entwurfs

Umsetzungsstrategie: Leit- und Startprojekte, Verstetigung

5. IKEK-Forum

Leit- und Startprojekte, gesamtkommunale Strategien

6. IKEK-Forum (optional)

Rückkopplung der Ergebnisse, Verstetigung

Öffentliche Abschlussveranstaltung

Verlauf des IKEK-Verfahrens

IKEK-Foren

- Teilnahme der lokalen IKEK-Teams
- Ab dem 2. Forum arbeiten in den thematischen Handlungsfeld-AGs
- Alle 4-6 Wochen, werktags, ab 19:00 Uhr

Sitzungen der Steuerungsgruppe

- Teilnahme der Ortsvorsteher oder Vertreter aus jedem Stadtteil
- Austausch zum aktuellen Stand des Verfahrens und der Projekte
- Alle 4-6 Wochen, werktags, ab 17:00/ 17:30 Uhr, i.d.R. unmittelbar vor den Foren

Verlauf des IKEK-Verfahrens

weitere IKEK-Veranstaltungen

- **Abstimmungsgespräche mit Schlüsselakteuren, wie Vereinsvertretern, Vertretern der Ehrenamtlichen, Fachdiensten der Stadtverwaltung**
- **ggf. weitere Veranstaltungen, die sich in der Erarbeitung und in den Foren ergeben (Workshops)**

Die Rolle der Steuerungsgruppe

Weitere Vorgehensweise

Bis zum 1. IKEK-Forum

Benennung der IKEK-Teams durch die Ortsvorsteher

- **IKEK-Team:**
  6-8 Personen, die im folgenden Verfahren ihren Ortsteil auf den IKEK-Foren vertreten

- **Mitglieder des IKEK-Teams**
  es sollten verschiedene Interessensgruppen der Ortsteile vertreten sein

- **Rückmeldung der Ortsvorsteher**
  zu Mitgliedern der Steuerungsgruppen an SP PLUS oder den Fachdienst Stadtentwicklung und Denkmalpflege der Universitätsstadt Marburg

Bis zum 1. IKEK-Forum

Erstellung des Ortsteilplakats

- Unsere Stärken + Schwächen
- Besonderheiten des Ortsteils
- Unsere Schwerpunktthemen
- Unsere Projektideen
- Unser Beitrag zur Gesamtentwicklung der Marburger Außenstadtteile

- Format: DIN A1-Plakat
- Abgabe: 15. August 2015

max. bis zum 31. August

Vorschau: 1. IKEK-Forum

- Vorstellung der Stadtteilplakate durch Vertreter aus den Stadtteilen
- IKEK-Team-Mitglieder ordnen sich den Handlungsfeldern zu

Ab dem 2. IKEK-Forum

Arbeiten in den Handlungsfeld-AGs

3 Thementische

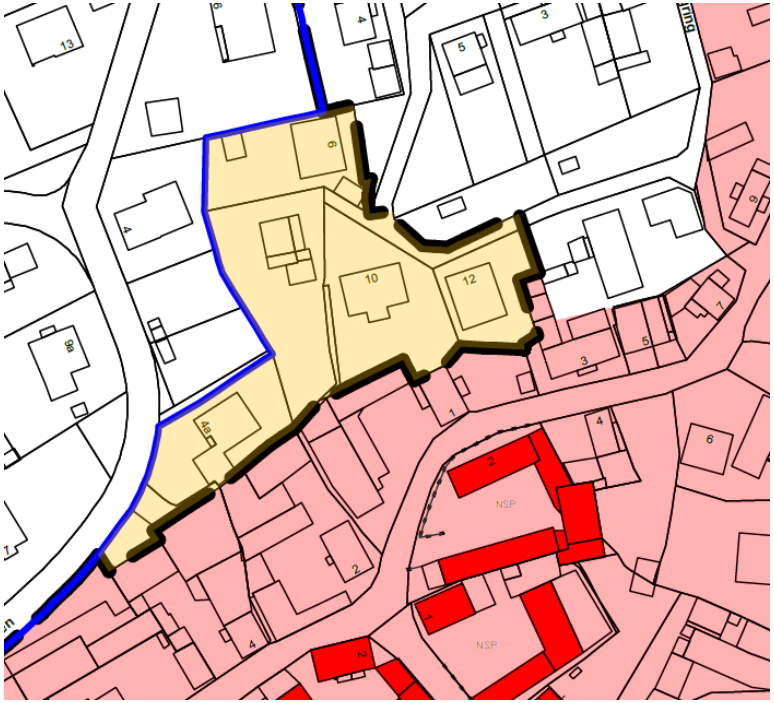
AG Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft

AG Siedlungsgentwicklung & öffentliche Räume

AG Mobilität & Versorgung

Erstellung des städtebaulichen Fachbeitrages

- **Bis 31. August 2015, durch das Büro SP PLUS**
- **Abgrenzung der Fördergebiete**
- **Festlegung der Kriterien als Grundlage der Förderung**



Weitere Schritte

3. Steuerungsgruppensitzung **Termin: 01.10.2015, 17:30 Uhr**
Ort: Noch festzulegen

Thema: Vorbereitung des ersten IKEK-Forums
Rückmeldung zum Stand des Verfahrens

1. IKEK-Forum **Termin: 01.10.2015, 19:00 Uhr**
Ort: Noch festzulegen

Thema: Auswertung der lokalen Veranstaltungen,
Präsentation der OT-Plakate durch die IKEK-Teams,
Vorstellung der Handlungsfelder der Dorfentwicklung & Zuordnung der Akteure

2. IKEK-Forum **Termin:**

Thema: Diskussion gesamtkommunaler Aufgaben in den Handlungsfeld-AGs

Vielen Dank!

SP PLUS
Stadt- und Dorfentwicklung
Wingertstraße 28
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032.80 40 89 – 0
Fax: 06032.80 40 89 – 19
info@sp-stadtundregion.de